



Was ist theologische Ethik?

Beiträge zu ihrem Selbstverständnis und Profil

hg. von Richard Amesbury, Christoph Ammann

29,90 €

Lieferbar

- **Beiträge aus evenglischer und katholischer Sicht**
- **Auf hohem Niveau, aber allgemein verständlich**

Was ist eigentlich theologische Ethik? Durch die Beschäftigung mit konkreten Problemen angewandter Ethik gerät die Frage, was theologische Ethik ihrem Wesen nach ist, leicht in den Hintergrund. Die Beiträge, die eine Vortragsreihe zum 50-jährigen Bestehen des Zürcher Instituts für Sozialethik dokumentieren, stellen sich dieser Reflexionsaufgabe. «Was macht das Theologische einer theologischen Ethik aus?», fragt etwa Wolfgang Huber, der zurzeit wohl bekannteste protestantische Ethiker im deutschen Sprachraum. Oder: Was sind die spezifischen Konturen evangelischer Ethik? Hat theologisch-ethisches Arbeiten sein eigenes Ethos? Neben Beiträgen namhafter Repräsentantinnen und Repräsentanten evangelischer und katholischer Provenienz (Elisabeth Gräß-Schmidt, Ulrich H. J. Körtner, Eberhard Schockenhoff) enthält der Band auch einen Text des bekannten englischen Philosophen John Cottingham, der die alte Idee, moralische Normen auf Gott als deren Urheber zurückzuführen, in der Auseinandersetzung mit aktuellen Positionen philosophischer Metaethik diskutiert und verteidigt.

2015, 120 Seiten, 15,0 x 22,5 cm, Paperback
ISBN 978-3-290-17844-4
29,90 €

Richard Amesbury

Richard Amesbury, PhD, Jahrgang 1972, ist Professor für theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik der Universität Zürich.

Christoph Ammann

Christoph Ammann, Dr. theol., Jahrgang 1972, ist Oberassistent am Institut für Sozialethik der Universität Zürich.